

Birkenaufgüsse, Baumhäuser und Bierbehandlungen – Wellnessauszeiten mit Tallink Silja

Weitläufige Waldlandschaften, tiefblaue Seen und kristallklare Luft: Viele verbinden Skandinavien und das Baltikum mit unberührter Natur, perfekter Erholung und außergewöhnlichen Wellnessbehandlungen. Tallink Silja, die größte Fahrgastreederei der nördlichen Ostsee, lädt ihre Gäste ein, abgelegene Hotels, jahrhundertealte Heilquellen sowie Saunen in allen erdenklichen Variationen zu entdecken. Ganz nebenbei bieten sich den Reisenden auf den unterschiedlichen Minikreuzfahrten zwischen Stockholm, Helsinki, Turku, Tallinn, Riga und den Åland-Inseln atemberaubende Panoramen, die ihresgleichen suchen.

In Schweden im Baumhaus liegen und das Polarlicht beobachten, in Finnland mit einer Saunagondel durch die Lüfte schweben und bei einer Torfanwendung in Estland oder Bierbehandlung in Lettland den Alltag vollkommen vergessen – Tallink Silja, die größte Fahrgastreederei der nördlichen Ostsee, macht all dies möglich. Reisende können ihre CityCruises nach eigenen Präferenzen individuell gestalten und dabei nicht nur faszinierende Schärenarchipel, sondern auch die schönsten Orte Schwedens, Finnlands, Estlands und Lettlands erleben und entdecken. Wo die Minikreuzfahrt starten soll, können die Gäste frei wählen. Sämtliche Bausteine der Reise lassen sich persönlich zusammenstellen. So entscheiden die Reisenden selbst, welche Destinationen sie besonders interessieren und wo sie gerne noch ein paar Tage verweilen möchten, um sich eine kleine Auszeit zu gönnen.

Während der Überfahrten stehen den Gästen zahlreiche Wellnessanwendungen auf den Kreuzfahrtfähren zur Verfügung: Ob Saunen, Whirlpoollandschaften oder exklusive Spabereiche – an Bord bleibt fast kein Wunsch offen.

Schweden – Hotels

Schweden besitzt eine Ursprünglichkeit wie kaum ein anderes Land Europas. Bärensafaris, Baumhaushotels und Blockhütten in Märchenwaldambiente – in den weitläufigen Landschaften können Reisende abschalten und den Luxus der Natürlichkeit

genießen. Egal, ob sie von Stockholm aus den Norden, Süden oder Westen des Landes ansteuern: Überall warten fabelhafte Ecken auf die Besucher. Ein einzigartiges Erlebnis bietet beispielsweise das Baumhaushotel „Treehotel“ am Fluss „Lule“, rund 100 Kilometer landeinwärts von der Stadt Luleá aus. In den Baumkronen können Gäste in vier bis sechs Metern Höhe in futuristischen Designlofts inmitten unberührter Natur hausen (www.treehotel.com). Zwischen Oktober und März bietet sich den Reisenden zudem ein unvergessliches Naturschauspiel: Wer Glück hat, erspäht von seinem Schlafzimmer aus „Aurora Borealis“, das farbenprächtige Polarlicht. Wer nicht so hoch hinaus möchte, für den ist das Miniunterwasserhotel „Utter Inn“ in Västerås, etwa 50 Kilometer nordwestlich von Stockholm, genau das Richtige (www.unusualhotelsoftheworld.com/utterinn). Das Utter Inn verkörpert das Nonplusultra eines schwedischen Ferientraums: Ein kleines, rostrotes Haus mit weißen Fensterrahmen – und das auf einer eigenen Insel. Der Clou: Das Schlafzimmer liegt drei Meter unterhalb der Wasseroberfläche des Sees Mälaren und ist mit Panoramafenstern in alle Himmelsrichtungen ausgestattet. Wer seine Zeit lieber oberhalb der Wasseroberfläche verbringt und trotzdem etwas „typisch Skandinavisches“ sucht, findet Entspannung im Saunaboot „S/S Silla“ auf dem Larsmo-See (http://www.saltosill.se/floating-sauna-1__1033). Die S/S Silla ist mit 15 Knoten die schnellste Floßsauna der Welt. Auf dem unteren Deck des 11,9 mal 6,5 Meter großen Floßes befindet sich neben der Sauna ein Ruheraum, in der oberen Etage erwartet die Gäste ein Sonnendeck.

Finnland – Saunas

Was die Anzahl der Saunas angeht, ist Finnland weltweit absoluter Spitzenreiter. Auf 5 Millionen Einwohner kommen 1,5 Millionen Saunen. Sogar in der Hauptstadt Helsinki wird eine Vielzahl der Wohnungen mit eigener Sauna vermietet. Dabei ist es den Finnen egal, ob draußen Sommer oder Winter ist – in die Sauna gehen sie immer. Ob in Hütten, einer Gondel oder auf „Sauna Island“ vor Helsinki: Saunen sind ein Stück finnische Lebenskultur. Ein einzigartiges Spektakel ist die Saunagondel in Ylläs im Norden Finnlands (www.yllas.fi/en/yrytykset/tuotteet/sauna-gondola). Etwa 20 Meter über dem Erdboden schwebt sie den Ylläs-Fjäll, einen Gebirgszug, entlang nach oben. Wie alle anderen Gondeln bewegt sie sich den Hang entlang auf den Gipfel in 718 Metern Höhe zu. Vier Personen können dieses außergewöhnliche Erlebnis gleichzeitig genießen und die Fjäll-Landschaft von ihrer mit Holz verkleideten Gondel aus genießen – nur Reingucken kann man dank verdunkelter Scheiben nicht. Urtypisch für Finnland sind

hingegen Rauchsaunen. In Deutschland so gut wie unbekannt, schwören die Nordlichter auf die Kultur der rauchigen Öfen. Dass Finnen nur drei Dinge zum Saunen benötigen – nämlich Würstchen, Bier und einen See – zeigen die Rauchsaunarituale. Üblicherweise liegen die Rauchsaunen recht einsam an eisigen Gewässern. Viele befinden sich beispielsweise in der Provinz Savo, rund hundert Kilometer nördlich von Helsinki. Vor dem ersten Saunagang gibt es erst mal eine Runde Bier. Und dann geht es auch schon los. Die Rauchsauna in Gang zu bringen benötigt sehr viel Fingerspitzengefühl, denn nur mit der richtigen Feuergröße qualmt es. Aufgrund von Unachtsamkeit brennt jede finnische Rauchsauna daher auch nach etwa fünf Jahren ab. Und trotzdem: Die Finnen schwören auf diese spezielle Art des Saunierens: Hier können sie perfekt entschlacken, daneben wirkt der Rauch desinfizierend und tötet Bakterien. Dies weiß auch ein finnisches Sprichwort: „Sauna köyhän apteekki. – Die Sauna ist die Apotheke der Armen.“ Wegen der heilenden Wirkung haben früher viele Finninnen sogar ihre Kinder in Rauchsaunen zur Welt gebracht.

Estland – Luft

Fünf Kurstädte, diverse Spas, luxuriöse Gutshotels und die, nach Aussage der Esten, frischeste Luft der Welt – Estland weiß zu begeistern. Seit Jahrhunderten ist der baltische Staat ein beliebter Zielort für Gesundheitsurlauber. Unberührte Natur, zahlreiche Moore und sagenhafte Stille laden gestresste Großstädter in weitläufige Landschaften ein. Die Angebote reichen von Wellnesspfaden über Atmungswanderungen bis hin zu Meditationen in freier Natur, sodass der Geist schon nach kurzer Zeit wieder frei ist. Besonders beliebt für Kuraufenthalte jeglicher Art ist das wunderschöne Örtchen Haapsalu, das aufgrund seiner zahlreichen Wasserläufe auch als „Venedig an der Ostsee“ gilt. Vor allem der Meeresschlamm vor Haapsalu ist für seine heilende Wirkung bekannt, sodass jedes Jahr zahlreiche Besucher in die Stadt kommen, um ihrer Gesundheit mit Schlammkuren etwas Gutes zu tun. Das exzellente Spa „Fra Mare“ (www.framare.ee) bietet beispielsweise wohltuende Aromaschlammkuren an, bei denen der gesamte Körper zunächst mit Aktivschlamm und anschließend mit hautnährendem Öl massiert wird. Aber auch in anderen Ressorts können sich Reisende von Kopf bis Fuß verwöhnen lassen, wobei typisch estnische Behandlungen prinzipiell in allen hiesigen Spas angeboten werden. Am bekanntesten sind das „Spa Hotel Noorus“ (Estnisch für „Jugend“) (www.noorusspahotel.com) und das „Country Club & Spa“ des Gutshofs Vihula (www.vihulamanor.com). Ersteres liegt unweit des Städtchens Narva an der estnischen

Nordküste. In der reinen Natur und der luxuriösen Ausstattung können Gäste ewige Jugend und Zufriedenheit quasi fühlen. Im Gutshof Vihula geht es hingegen etwas rustikaler zu. Er liegt in Lahemaa, in der historischen „Tõllakuur“ (Remise), einer der malerischsten Gutsanlagen Estlands. Das Ökospa, das ausschließlich zu 100 Prozent biologisch abbaubare Produkte verwendet, findet die perfekte Balance zwischen Bodenständigkeit und Luxus, Tradition und Moderne, modernem Umweltbewusstsein und altertümlichen Wellnessritualen. Wie in Haapsalu basieren die meisten der dortigen Anwendungen auf natürlichen Inhaltsstoffen wie Torf, Schlamm oder Mineralwasser, die schon seit Jahrhunderten für ihre heilenden Wirkungen bekannt sind.

Lettland – zwischen Jugendstilvillen und Markthallen

Aufenthalte in alten Herrenhäusern verbunden mit besonderen Behandlungen aus Milch und Honig – das ist Wellness in Lettland. Überall im Land sind regelrechte Wellnesszentren angesiedelt. Beispielsweise gilt der rund zehn Kilometer östlich von Riga liegende Kurort Jūrmala als größtes Seebad des Baltikums – nicht zuletzt wegen seiner mehr als 30 Kilometer Strand. Hier sind zahlreiche Jugendstilvillen in Holzbauweise aus der Zeit der Jahrhundertwende angesiedelt, daneben verfügt der Ort über gleich mehrere schwefelhaltige Heilquellen. Von Massagen mit heißen Steinen über ein Bad in heilemdem Tee bis hin zu Wasserprozeduren und Yogaübungen kommen Wellnessgäste in jederlei Hinsicht auf ihre Kosten. Eine typisch lettische Wellnessoase ist das Schloss Dikļi, das Ende des 19. Jahrhunderts errichtet wurde (<http://diklupils.lv/en/spa>). Ein Highlight ist die zweitägige Bier-Wellness-Tour: Die Gäste starten mit Bierbädern und Bierkopfmassagen, gefolgt von Führungen durch das Schloss und die angrenzende Brauerei. Wellness für den Magen ist dagegen die Markthalle in Riga. Wegen ihrer Größe und unverkennbaren Architektur wird sie auch „Zeppelinhalle“ genannt. Der größte Markt Osteuropas hat täglich rund 100.000 Besucher, die die frische Qualität einheimischer Pilze und Beeren, exotischer Früchte, Wurst, Käse, Landbrot, Honig, Handwerkserzeugnisse und vieles mehr zu schätzen wissen. Die Halle wurde während des Ersten Weltkriegs als Militärbauwerk erbaut und 1998 als UNESCO-Weltkulturerbe deklariert.

Über Tallink Silja:

Die AS Tallink Grupp ist die führende Fahrgastreederei in der nördlichen Ostsee. Sie verkehrt auf verschiedenen Schifffahrtslinien unter den Marken Tallink und Silja Line. Zehn

Passagierschiffe sind täglich im Einsatz zwischen Häfen in Estland, Lettland, Finnland und Schweden. Neben den Fährschiffen betreibt die Reederei fünf Hotels in Tallinn und Riga.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Tallink Silja GmbH

Saskia Münzberg

Tel.: 040 547 541 102

E-Mail: saskia.muenzberg@tallinksilja.com

Weitere Fotos und Texte zum Download unter:

<http://www.tallinksilja.com/de/web/de/pressemitteilungen>